Fremde Wege

Heute Morgen hat die Blume noch
geblüht. Hat alle Farben gezeigt. War
wie ein Traum. Himmlisch und
lebendig. Dann hat sie wohl ihre
Wahrheit bemerkt. In einer Vase. Ihr
Leben als Schein. Theater und Spiel.
Ohne Freiheit und Natur. Und ist
verwelkt. Und war tot!

Gestern war die Zeit noch voller
Neugier. Hat all ihre Facetten gezeigt.
War wie ein Schatz. Göttlich und
bezaubernd. Dann hat sie wohl ihre
Welt erkannt. In einer Uhr. Ihr Leben
als Gefängnis. Gefesselt ohne
Zukunft. Ohne Menschen und Liebe.
Und ist erkrankt. Und war tot!

Gestern war der Tag noch ein Wunder.
Hat all seine Ideen gezeigt. War wie
ein Künstler. Kreativ und zauberhaft._
Dann hat er wohl seine Wirklichkeit
bemerkt. In der Welt. Die Menschen
mit Gier. Zerstörend ohne Gefühle.
Kriege und Hass. Und ist verkümmert.
Und war tot!

Gestern war der Mensch noch voller
Hoffnung. Hat all sein Wissen benutzt.
War wie ein Sieger. Geistvoll und
heilend. Dann hat er wohl seine
Zweifel entdeckt. In der Kenntnis.
Der Natur als Kraft. Reich und
gebend. Freundlich und wahr. Und
ist verarmt. Und war tot!

Heute Morgen war das Leben noch
farbig! Hat all seine Freude gezeigt. War
wie ein Clown. Träumend und lächelnd.
Dann hat es wohl seinen Weg verloren.
In einer Idee. Von dem besseren Mensch.
Revolution und Kriege. Ohne Frieden
und Freude. Und ist gescheitert. Und

war tot!

(C)Klaus Lutz

Ps. Am 8.9.2022 um 21:07 Uhr
die Copyrights gesichert! Und
auf: Pravda Tv online gestellt!

© **Klaus Lutz**

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk